

## **CORONAVIRUS (COVID-19)**

### **Vorübergehende Schul- und Internatsschließung**

Wegen der Coronavirus-Pandemie mussten wir vorübergehend unsere gesamte Einrichtung schließen. Noch vor Bekanntgabe der Erlasse und Verordnungen des Schulministeriums und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW haben wir unser eigenes Krisenmanagement aktiviert und Strukturen aufgebaut, die es allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen sollen, schulisch angebunden zu bleiben und zu Hause mit unserer Unterstützung zu lernen.

Zugleich haben wir uns mit allen relevanten Aufsichtsbehörden und Kooperationspartnern in Verbindung gesetzt, hier vor allem mit dem für die Einrichtung zuständigen Landesjugendamt LVR Köln, dem Kreisjugendamt Gummersbach und den für den Infektionsschutz zuständigen übergeordneten Behörden. Oberste Priorität hat bei allen Überlegungen und Entscheidungen das Kindeswohl und die Gesundheit aller Beteiligten in Familie, Schule und Internat.

Zurzeit sind wir im Beratungsdialog und überlegen gemeinsam mit den Fach- und Dienstaufsichten, wie wir nach den Osterferien verfahren. Sie werden in jeden Fall frühzeitig informiert. Wir hoffen, dass sich der Ausnahmezustand, der zurzeit massiv in alle Lebens- und Arbeitsbereiche eingreift, bald wieder aufheben lässt und wir zu halbwegs geordneten Verhältnissen zurückkehren können.

Alle Familien werden von unserem sozialpädagogischen Team und dem Lehrerkollegium so gut es uns möglich ist, unterstützt. Jederzeit können Sie sich mit allen telefonisch in Verbindung setzen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich stellvertretend für das Internat Alzen bedanken, wie sie, liebe Eltern, unter den schwierigen Bedingungen mithelfen und uns auch Mut zusprechen. Danke für das alles, für Ihre aufmunternden und freundlichen Worte!

Die Kolleginnen und Kollegen, auch das soll nicht unerwähnt bleiben, arbeiten im Moment im vollen Krisenmodus und bis zur Erschöpfung. Unsere Lehrerinnen und Lehrer stehen Tag für Tag zur Verfügung, um Ihren Kindern unter den gegebenen Umständen so gut es geht fachlich und auch menschlich zur Seite zu stehen. Das geht weit über die Beflissenheit einer beruflichen Verpflichtung und einer dienstlichen Anordnung hinaus, es wird getragen von Humanität und Idealismus. Dafür danken wir allen Lehrkräften. Im Übrigen zeigt sich in dieser Notsituation ihre Kreativität und Flexibilität.

Das Ganze ist ausgesprochen herausfordernd und Kräfte zehrend, zumal viele Mitarbeitende auch selbst Kinder haben, die von ihnen betreut und bei Laune gehalten werden müssen. Das ist nicht einfach und dafür sagen wir allen danke!

Wir können leider nicht alle Probleme, die in dieser krisenhaften Situation im häuslichen und interfamiliären Rahmen entstehen können, auffangen, stehen Ihnen aber, liebe Eltern, ebenso mit Gesprächen zur Verfügung, wie Ihren Kindern. Sprechen Sie bitte unsere Lehrerinnen und Lehrer an, auch bei pädagogischen Fragestellungen.

Darüber hinaus setzen sich reihum unsere Sozialpädagogen, Sozialarbeiter und Erzieher mit den Eltern der Internatskinder in Verbindung, um intensive pädagogische Gespräche zu führen. Auch hier soll besonders den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geschaffen werden, sich mit den jeweiligen Bezugsbetreuern auszutauschen.

Die Prüflinge werden weiter intensiv vorbereitet. Die Abiturprüfungen, Stand jetzt, sollen in NRW wie geplant stattfinden. Wie das genau laufen soll, ist noch nicht klar, wird uns aber hoffentlich bald mitgeteilt werden. Der Terminplan und der Ablauf der Abschlussprüfungen zum Erwerb der Fachoberschulreife sind noch nicht entschieden worden. Hier hoffen wir, dass eine andere Regelung gefunden werden kann und es ermöglicht wird, die Prüfungen zu verschieben. Auch hier warten wir auf genauere Instruktionen. In allen Prüfungsangelegenheiten bekommen Sie von uns rechtzeitig Nachricht; bitte informieren Sie sich auf der Startseite unserer Homepage und in den Medien oder sprechen Sie uns persönlich an.

Liebe Eltern, wir wünschen uns so sehr wieder den pädagogischen und schulischen Alltag! Die Kinder und Jugendlichen brauchen den Kontakt, die Beziehung, das Vorbild, den Lehrer und Pädagogen und die Interaktion in der Gruppe. Das kann kein Tablet oder Notebook, keine Mail oder SMS, kein Chat, kein Messenger-Dienst ersetzen.

Damit wir schulisch nicht ins Hintertreffen geraten, ist es unerlässlich, dass sich die Schülerinnen und Schüler so gut sie es vermögen, auf unsere Hilfestellungen einlassen und daran auch konstruktiv mitarbeiten. Jetzt ist nicht die Zeit, die Hände in Schoß zu legen, jetzt müssen eben alle, auch die Schüler, ihren Verpflichtungen nachkommen, ihre Aufgaben erledigen und ihre Verantwortung übernehmen. Liebe Schülerinnen und Schüler, bitte helft alle mit, dass wir diese schwierige Zeit gemeinsam gut und erfolgreich durchstehen und bewältigen. Die meisten von Euch machen das richtig gut, die Rückmeldungen der Lehrer sind entsprechend.

Liebe Eltern, herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung! Ihnen und Ihren Familien wünschen wir besonders in diesen Tagen, dass Sie gesund bleiben!

Euch Schülerinnen und Schülern danken wir, dass Ihr – fast ausnahmslos - die Angebote zu gut annehmt und Euren Teil zum Gelingen beiträgt. Wir denken jeden Tag an Euch und wir freuen uns riesig auf ein Wiedersehen mit Euch!

Herzliche Grüße

INTERNAT ALZEN  
Schul- und Internatsleitung